



# „AM ANFANG ...“

1. Mose 1; Patriarchen und Propheten, S. 20  
Der bessere Weg, S. 7-12

## MERKVERS

**„Und Gott sah alles an,  
was Er geschaffen hatte,  
und sah: Es war alles  
sehr gut.“**

1. Mose 1,31 GN

**H**ast du jemals ein Bild von einem Tier gemalt und es sehr schön gefunden? Gott schuf richtige, lebendige Tiere und eine ganz neue Welt – und es war sehr gut!

Eines Tages beschloss Gott, eine ganz neue Welt zu schaffen. Er hatte einen wunderbaren Plan. Gott sah sich einen Ort an, der dunkel war und aus Wasser bestand. Es war dort so finster, dass man nichts sehen konnte, und es gab keine Geräusche außer dem Plätschern des Wassers.

Dann sagte Gott: „Es werde Licht!“ Und es wurde Licht! Gott trennte das Licht von der Finsternis. Er nannte das Licht Tag und die Finsternis Nacht. Damit ging der erste Tag auf unserer Welt zu Ende. Und Gott sprach: „Das ist gut!“

Am zweiten Tag schuf Gott die Luft und den schönen blauen Himmel, der unsere Erde umgibt. Der zweite Tag der Erde war zu Ende.

Am nächsten Tag sagte Gott: „Das Wasser unter dem Himmel soll sich sammeln, und trockenes Land soll sich zeigen.“ Plötzlich sammelte sich das Wasser an bestimmten Orten, und trockenes Land kam zum Vorschein. Gott nannte das Trockene „Land“, und das Wasser nannte Er „Meer“.



*Gott machte eine wunderbare Welt, weil Er mich liebt.*

An diesem Tag gab es jedoch noch mehr Arbeit zu tun. Gott sprach noch einmal, und die Erde wurde wunderbar grün mit Gras und Bäumen. Rote, orangefarbene, violettfarbene und gelbe Blumen bewegten sich im Wind. Auf Pflanzen und Bäumen wuchsen leckere Dinge zum Essen. Bevor es am dritten Tag Nacht wurde, betrachtete Gott diese schönen, leckeren Dinge. Was Er sah, gefiel Ihm. „Das ist gut!“, sagte Er.

Am nächsten Tag sagte Gott: „Am Himmel sollen Lichter scheinen!“. Und es geschah so. Die neue, glitzernde Sonne wärmte die Erde am Tag, und in der Nacht warf der Mond seinen Schein auf die friedlichen Meere. Millionen winziger Sterne blinkten am Nachthimmel. Und Gott sprach: „Das ist gut!“

Obwohl die Erde schön war, war sie noch ein sehr stiller Ort. Aber das sollte sich schnell ändern. Am fünften Tag



sprach Gott: „Das Wasser soll sich mit Lebewesen füllen. Und Vögel sollen am Himmel fliegen.“

Delfine und Wale spielten in den Meeren. Bunte Fische sprangen in den Flüssen herum. Die Meere füllten sich mit schwimmenden Lebewesen. Vögel jeglicher Farbe zwitscherten, quakten, kreischten und gurrten.

Gott segnete sie alle und sprach: „Es ist gut!“

Als ein neuer Tag anbrach, sprach Gott noch einmal. Dieses Mal schuf Er Lebewesen an Land. Große Tiere wie der Elefant und das Nilpferd stampften über die Erde. Löwen und Tiger schwangen ihre langen Schwänze. Kängurus und Hasen hüpfen daher. Hunde und Katzen spielten miteinander, und Pferde wieherten vor Freude.

Gott sah sich die schöne Welt an, die Er geschaffen hatte. Er lächelte. Welch eine wunderschöne Welt! Dann sagte Er: „Alles ist gut!“ Und so war es auch.

# Mach mit!

## Sabbat

Wenn möglich, nimm die Sabbatschul-Lektion mit an einen schönen Ort in der Natur und lies deinem Kind „Am Anfang ...“ vor. Sprecht über den Merkvers und sagt ihn gemeinsam auf. Was bedeutet er?



## Sonntag

Bitte dein Kind, dir die biblische Geschichte zu erzählen. Frage dann: Wie hat sich Gott wohl gefühlt, als Er die Welt schuf? Wie fand Gott die Dinge, die Er gemacht hatte? Singt das Merkverslied (s. S. 63). Hilf deinem Kind, die Zeichnung von den sechs Schöpfungstagen, die es in der Sabbatschule gemacht hat, jemandem zu zeigen.



## Montag

Streut einige schnell wachsende Samen auf feuchte Wattepad in einer Untertasse. (Radieschen, Kresse und Bohnen keimen sehr schnell.) Besprüht sie jeden Tag mit Wasser und beobachtet, wie schnell sie wachsen. Eine andere Möglichkeit wäre, eine Süßkartoffel oder das obere Ende einer alten Karotte in Wasser zu legen. Am Ende der Woche sollten bereits Wurzeln wachsen. Dankt Gott, dass Er Pflanzen wachsen lässt. Sagt den Merkvers gemeinsam auf.

## Dienstag

Blas einen Ballon auf und binde ihn mit einem bunten Band oder Garn zu. Schreib darauf: „Gott schenkt mir Atem.“ Häng den Ballon im Zimmer deines Kindes auf, um es an Gottes Geschenk der Luft zu erinnern. Dankt Gott für die Luft, die wir einatmen. Singt nach dem Gebet das Merkverslied gemeinsam.

## Mittwoch

Geht am Abend nach draußen, um die Sterne anzuschauen. Wenn ihr die Sterne nicht sehen könnt, nimm eine Taschenlampe und ein Sieb in einen dunklen Raum mit. Lass die Taschenlampe durch das Sieb scheinen, um die Sterne am Himmel darzustellen. Dankt Gott für die Lichter, die Er für uns am Himmel scheinen lässt. Schneidet Sterne aus Keksen oder belegten Brötchen aus. Genießt sie bei eurer nächsten Mahlzeit.

## Donnerstag

Macht gemeinsam einen Spaziergang und zählt, wie viele Bäume und Vögel ihr entdecken könnt. Nehmt etwas aus der Natur mit nach Hause. Dankt Gott, dass Er Pflanzen wachsen lässt.

## Freitag

Fordere dein Kind auf, etwas, das Gott gemacht hat, nachzumachen (z. B. ein bestimmtes Tier). Der Rest der Familie soll erraten, worum es sich handelt. Singt ein Loblied miteinander. Dankt Gott für die wunderbare Welt, die Er gemacht hat.